



Konfrontative Pädagogik... ...als grundlegender Trainingsansatz

Coolness-Training® (CT) ist ein Trainingsansatz für Jugendgruppen auf der Grundlage der konfrontativen Pädagogik. Die konfrontative Pädagogik arbeitet nach dem Prinzip, dass es notwendig ist, soziale Regel- und Normverletzungen bei Kindern und Jugendlichen in dem Moment zu konfrontieren, wo sie stattfinden.

Nach Reiner Gall haben wir Erwachsene es durch unterlassene Grenzziehung ermöglicht, dass sich Kinder und Jugendliche Rechte und Territorien angeeignet haben, die ihnen nicht zustehen. Grenzziehung in der konfrontativen Pädagogik will Normverdeutlichung, und zwar am besten in dem Augenblick, in dem das unerwünschte Verhalten gezeigt wird. Grenzen seien zu ziehen, wo Gefahren, wo Menschen geschädigt werden und wo das öffentliche Leben, also auch im öffentlichen Raum, dies erfordert. Niemand hat das Recht, andere Menschen schlecht zu behandeln, den anderen auszugrenzen, zu beleidigen oder zu verletzen. Geschieht dies dennoch, erfolgt Konfrontation.

Das Training wird unter anderem an Schulen, in Heimen und Jugendhäusern durchgeführt und richtet sich nicht nur an die gewaltbereiten Jugendlichen, sondern auch an die scheinbar unbeteiligten Beobachter, die potentiellen und die tatsächlichen Opfer.

Vita

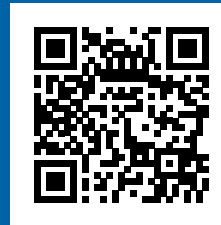
Andreas Sandvoß

Jahrgang 1967



Ausbildung

- Diplom Sozialpädagoge
FH-Düsseldorf
- Anti-Aggressivitäts-Trainer®
Gall, Brand, Prof Dr. Weidner/IKD
- Coolness-Trainer®
Gall, RAA Essen
- Deeskalationstrainer
Gewalt-Akademie-Villigst
- Sicherheitstrainer Mobile Seilkonstruktionen
European Ropes Course Association (ERCA)
- Dozent/Lehrbeauftragter
GH-Duisburg/Essen, FH Dortmund, HAN Hochschule Nijmegen
- Ausbilder
Systemische Anti-Gewalt-Trainings/Deeskalations-Trainings
- Ausbildung in systemischer Beratung



www.konfrontativepaedagogik.de

18 Jahre Berufserfahrung

- Jugendhilfe ASD, PKD, Heimerziehung
- Schule Schulkindergarten, Grundschule, Hauptschule, Förderschulen
- Auslandsprojekte Leuchtfener Köln-Tuletorn Projekt Estland, Projekt Fahr-Away Solingen- Arbeit mit Sinti und Roma auf Korsika.
- Erwachsenenbildung LVR, RAA, Bezirksregierungen, Jugendämter, Universitäten, Familienbildung
- Trainings für gewaltbereite mono- und multiethnische Gruppen
- Berater von Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
Thema: Umgang mit Gewalt und Rassismus
- Beratung und Training
- Anti-Rassismuarbeit



Zentrum für Konfrontative Pädagogik

Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen

Coolness-Training® (CT)

Information Ausbildung Fortbildung Training

Tel.: 0 20 54 / 8 60 98 03

Mobil.: 01 52 / 28 74 33 71

Mail.: info@konfrontativepaedagogik.de

Web: www.konfrontativepaedagogik.de

www.anti-gewalt-training.de

www.gewaltakademie.de

Methoden des Coolness-Trainings®

- Interaktionspädagogische Übungen
- Soziometrische Aufstellungen
- Methoden des Boalschen Theaters
- Kämpfen als pädagogische Disziplin
- Methoden der Streitschlichtung
- Wahrnehmungs- und Ausdrucksübungen
- Schriftliche und mündliche Befragungen
- Konfrontationsübungen, Provokationsteste
- Traum- und Phantasie Reisen, Entspannungsübungen
- Erlebnispädagogische Begleitmaßnahmen

Ziele des Coolness-Trainings®

- CT ist ein Trainingsangebot für Kinder und Jugendliche zur Verbesserung der Handlungskompetenz in konflikträchtigen Alltagssituationen.
- CT dient der Gewaltprävention und Gewaltintervention in Schule und Jugendhaus.



- CT verbessert die sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und fördert eine Kultur des Hinschauens und der friedfertigen Einmischung.
- CT dient der Reduzierung der Feindseligkeitswahrnehmung und fördert selbstbehauptendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen.
- CT dient der Stärkung der Opfer, der Sensibilisierung der Täter und der Stärkung der Kompetenz der peer-group für schwierige Situationen.
- CT dient der Verfestigung eines zivilisatorischen Standards der Friedfertigkeit. Wichtigstes Ziel des Coolness-Trainings ist die Opfervermeidung.

Inhalte des Coolness-Trainings®

- Im CT geht um die konkreten Ursachen, Auslöser und Gelegenheiten für aggressives und gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen in bestehenden Gruppen.
- Im CT werden mit den Kindern und Jugendlichen Verhaltensalternativen zu selbstunsicheren bzw. aggressiven Verhaltensweisen in konflikträchtigen Situationen erarbeitet und teilweise erprobt.
- Im CT werden die eigenen Rollen als Täter, Opfer oder Zuschauer aufgedeckt und damit einer bewussten Veränderung zugänglich gemacht. Die aktuellen Täter-Opfer-Strukturen in einer Gruppe werden teilweise offengelegt und so bearbeitbar gemacht.
- Im CT geht es um grundlegende soziale Fertigkeiten wie Wahrnehmen und angemessenes Ausdrücken von Gefühlen, Strukturen menschlicher Begegnung (Rituale, Territorien, Nähe und Distanz), Selbstbehauptung und Deeskalation in Konfliktsituationen und kooperatives Verhalten in Gruppen.
- Im CT werden die Einstellungen und Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen visualisiert und teilweise thematisiert. Mögliche Themen sind hierbei Sexismus, Rassismus, Macht und Ohnmacht, Gewalt durch Erwachsene, männliches und weibliches Rollenverhalten.
- Im CT lernen Kinder und Jugendliche ihre eigenen Empfindlichkeiten in Bezug auf Beleidigungen, Rempelen, Provokationen usw. besser kennen (Was bringt dich auf die Palme?)



Organisation des Coolness-Trainings® (CT)

Je nach Zielsetzung des Trainings bietet sich eine der folgenden Organisationsformen des Coolness-Trainings® an:

A. Einführung ins Coolness-Training (5 – 10 Schulstunden)

- Kennerlernen des Trainers und der Trainingsmethode (auch geeignet als Einführung für Multiplikatoren)
- Thematisierung einzelner ausgewählter Gruppenkonflikte

B. Projektwoche (5 Tage à 3 – 6 Schulstunden)

- CT als Maßnahme zur Gewaltprävention und Gewaltbearbeitung
- Geeignet für Primarstufe ab 3. Klasse, Sek.-Stufe I und II

C. Langzeit-Training (3 – 6 Monate 1x wöchentlich à 3 Schulstunden)

- CT als Maßnahme zur Gewaltbearbeitung und -vermeidung
- Geeignet für Primarstufe ab 3. Klasse, Sek.-Stufe I und II: Je nach Durchschnittsalter, Zusammensetzung und Größe der Gruppe, der aktuellen Gruppensituation und den gegebenen Rahmenbedingungen werden die inhaltlichen Schwerpunkte und Methoden des Trainings ausgewählt. Ein Training setzt sich je nach Umfang aus einer Vielzahl einzelner Arbeitseinheiten zusammen. Die einzelnen Arbeitseinheiten im Coolness-Training sind in der Regel wie folgt strukturiert:
 - Warming up
 - Kampf- und Bewegungsspiele
 - Inhaltlicher Schwerpunkt
 - Cool-down (Entspannung)